

febi 186664

186665, 189233

Passend für: Verschiedene Modelle von BMW, Citroën, Ford, Mazda, Mini, Peugeot und Volvo

Motor: 1.6 HDi

Motorcodes: 9HX, 9HY, 9HZ, DV6TED4, Y601, Y603, G8D-A, -B, -C, -D; MTDA



Turbolader

Problem

Es gibt eine Beschwerde über Abgase, die in den Fahrzeuginnenraum gelangen; eine Sichtprüfung zeigt Ruß auf der Oberfläche des Turboladers, insbesondere um das mittlere Turbinengehäuse herum.

Ursache

Die Auspuffschelle, die den Turbolader mit dem DPF verbindet, ist undicht. Aufgrund der installierten Hitzebleche wird das Abgas innerhalb dieser Abdeckung zum Turbolader transportiert, wo es sich ablagert. Es sieht so aus, als würde das Abgas aus dem Gehäuse austreten, dies ist jedoch eine optische Täuschung. Der Grund dafür ist, dass der DPF beim Einbau eines neuen Turboladers nicht vollständig entfernt, sondern nur zur Seite geschoben wird, um den Einbau des Turbos zu ermöglichen. Dadurch sitzt die Klemme nicht richtig auf der Verbindung.

Verstopfte Partikelfilter verschärfen das Problem zusätzlich, da sich die Abgase ansammeln und die Temperatur steigt. Infolgedessen kommt es zu einer Materialermüdung der einfachen Auspuffklemme, die „weich“ wird und zwar immer wieder festgezogen werden kann, was jedoch keinen Einfluss mehr auf die Klemmkraft hat.

Lösung

Um den Turbolader einzubauen, entfernen Sie den DPF vollständig und positionieren Sie ihn sorgfältig, wobei Sie darauf achten müssen, dass alle Anschlussflansche sauber und frei von Ruß und Korrosion sind. Montieren Sie dann den neuen Turbolader, sichern Sie ihn mit einer neuen Klemme und prüfen Sie das System auf Abgaslecks.

Beispiele:

Abb. 1 zeigt den Ruß am Gewinde der Klemme.

Abb. 2 Verbindungsflansch zwischen dem DPF und dem Turbolader.

Abb. 3 Das Hitzeblech von innen, wo die Abgaslecks sichtbar sind.

Weitere technische Informationen finden Sie unter: partsfinder.bilsteingroup.com



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3